

Protokoll LAG MIA

15.08.08, Düsseldorf

Protokollant: Michael Schreiner

TOP I: Formalia

Da heute nur eine recht kleine Runde zusammengekommen ist, wird einstimmig beschlossen, das Treffen ohne Tagungsleitung durchzuführen.

TOP II: „Tag ohne Abschiebungen“ (30.08.)

Die Ergebnisse der bisherigen Vorbereitungstreffen, an denen Mitglieder der LAG MIA teilgenommen haben, werden vorgestellt. Die Anwesenden entscheiden, dass in Büren und Düsseldorf die Schwerpunkte unserer LAG liegen sollen. Mehmet stellt kurz vor, was in Büren konkret geplant ist, Dietmar berichtet aus Düsseldorf (später werden die Düsseldorfer AktivistInnen sich dazu entschliessen, die Proteste vor dem Frauenabschiebegefängnis in Neuss zu unterstützen). In den Tagen nach dem LAG-Treffen soll eine Rundmail an die Kreisverbände gehen, in der auf die verschiedenen Aktivitäten zum 30.08. hingewiesen wird.

Zusätzlich soll kurz vor dem 30.08. noch einmal eine Erinnerungsmail an die KVs gehen. Darum kümmern sich Carolin, Ali und Wolfgang. Mehmet indes wird die vorliegende Liste der Aktivitäten noch einmal aktualisieren.

TOP III: „Anti-Islamisierungs-Kongreß“ in Köln / Proteste dagegen

Özlem erläutert kurz den Stand der Dinge: es gibt in Köln zwei Bündnisse gegen die rassistische Veranstaltung von „pro Köln“ / „pro NRW“. Zum einen das sehr breite Bündnis, das für 09:00 zur Blockade rund um den Veranstaltungsort aufruft (Treffpunkt: Gürzenichplatz), zum anderen das „Gewerkschaftsbündnis“, das v.a. auf das Erreichen bürgerlicher/kirchlicher Kreise angelegt ist. Dennoch handelt es sich hier nicht um zwei gegeneinander laufende Veranstaltungen. Das bürgerliche Bündnis wird später ebenfalls dazustossen, um die Blockaden zu unterstützen. Die rassistische Veranstaltung selbst soll um 12:00 am Heumarkt beginnen.

Etwa zwei Wochen vor dem 20.09., so beschliesst die Versammlung, soll eine Infomail mit detaillierten Informationen zu den Protestmöglichkeiten an alle Kreisverbände gehen. Dietmar fügt hinzu, dass diese Infomail mit einem kämpferischen Aufruf versehen werden soll: Antifaschismus ist ein

gewichtiges Element linker Politik. Im LaVo sollen AnsprechpartnerInnen benannt werden, die dann am Tag selbst via Mobiltelefon erreichbar sind, um Anreisenden aktuelle Informationen geben zu können.

Ali wird dies koordinieren. Absender der Infomail sollen der LaVo NRW und die LAG MIA sein.

TOP IV: Demonstration gegen den Afghanistankrieg in Berlin

Ebenfalls am 20.09. wird in Berlin wieder eine Demonstration gegen den Bundeswehreinsatz in Afghanistan stattfinden. Wolfgang stellt hierzu ein Papier von [´solid] vor, das sowohl zu den Protesten gegen den Kongreß von „pro Köln“ als auch zur Teilnahme an der Demonstration in Berlin aufruft. Da Rassismus und Imperialismus zusammenhängen, muss neben dem aktiven Kampf gegen rassistische Propaganda auch der imperialistischen Aufrüstung und entsprechenden Kriegseinsätzen widersprochen werden. Leider verhalten sich Teile der antifaschistischen Bewegung anders: ihre Argumente im Bezug auf „den“ Islam ähneln in bizarrer Weise jenen der RassistInnen von „pro Köln“- entsprechende tendentiell bejahende Positionen zu imperialistischen Angriffskriegen gehören zu den Folgen dieser Denkformen. „Die Linke“ muss in Köln also auch deutlich Stellung gegen imperialistische Kriegseinsätze und einseitig- undifferenzierten Antiislamismus beziehen.

In der Infomail (siehe TOP III) ist also deutlich zu machen:

Der Schwerpunkt am 20.09. liegt für „Die Linke.NRW“ aus pragmatischen Gründen auf den antirassistischen Protesten in Köln, allerdings verdient die Antikriegs-Demonstration in Berlin ebenso Unterstützung, das Thema Militarismus/Imperialismus ebenso Beachtung wie das Thema Rassismus.

TOP V: Verschiedenes

Das nächste Treffen der LAG MIA wird am 10.10. um 19:00 in Duisburg stattfinden (Büro der Linksfraktion, Gravelottestr. XY)

Themen werden u.a. sein:

- Planung einer Konferenz zu Islam, Antisemitismus und linken Positionen dazu
- Das Kommunalwahlprogramm der „Linken.NRW“
- Eine Auswertung der Aktionen am 20.09. (Köln und Berlin)